



Gedenkandacht zur Nacht von Potsdam 2015 an der Nagelkreuzkapelle, Foto: Hannemann

April (Fortsetzung)

Mi 20.04. 19.00 Uhr „Mein Potsdam“ – Biographiegespräche zwischen Alt und Jung, Ost und West, Einheimischen und Zugezogenen

Was kein Geschichtsunterricht leisten kann: dass man die Geschichte anderer aus nächster Nähe erfährt. Das schafft Verstehen und Verstehen schafft Frieden.

Es gibt nicht nur eine Wahrheit – es gibt auch die Wahrheit des anderen. Menschen verschiedener Herkunft hören einander zu und lernen die Vielfalt in unserer Stadt von Alt und Jung, Ost und West, Einheimischen oder Zugezogenen kennen und verstehen.

Sa 23.04. 18.00 Uhr **Kantategottesdienst** mit Pfrn. Cornelia Radeke-Engst; Juliane Esselbach, Gesang; Christian Deichstetter, Klavier

Sa 30.04. 18.00 Uhr **Abendgottesdienst** zum Wochenbeginn mit Pfrn. Cornelia Radeke-Engst



Israelische Jugendgruppe in der Nagelkreuzkapelle, Foto: SGP

Termine soweit bis Redaktionsschluss bekannt, Änderungen vorbehalten. Bei Fragen zu den Terminen wenden Sie sich an uns unter Tel. 0331 20 11 830!

www.unterstuetzen.garnisonkirche.de

Liebe Freundinnen und Freunde der Nagelkreuzkapelle Potsdam, seit dem 20. Juli 2014 heißt die temporäre Kapelle am Ort der ehemaligen Garnisonkirche Nagelkreuzkapelle. Eine merkwürdige Bezeichnung finden manche.



Unsere Kapelle ist Nagelkreuzzentrum für Potsdam und in die internationale und in die deutsche Nagelkreuzgemeinschaft eingebunden.

Diese Gemeinschaft hat im englischen Coventry ihre Wurzeln.

Am 14.11.1940 wurde die mittelenglische Stadt Coventry von deutschen Bombern in Schutt und Asche gelegt und mit ihr die mittelalterliche Kathedrale St. Michael.

Der damalige Dompropst Richard Howard ließ in die Chorwand der Ruine die Worte „FATHER FORGIVE“ (Vater vergib) meißen. Später wurden diese Worte zur zentralen Bitte des Nagelkreuzgebets. Richard Howard schrieb nicht: Vater vergib ihnen! – dadurch stellte er alle Menschen in eine „Solidargemeinschaft der Schuld“. Drei große Zimmermannsnägel aus den Trümmern der Balken wurden zu einem Kreuz zusammengefügt. Dieses Kreuz mit den drei Nägeln wurde zu einem weltweiten Zeichen der Versöhnung. Die beiden Nägel in der Horizontalen weisen auf einander und stellen dadurch das aufeinander Angewiesensein der Menschen dar. 1947 wurde ein erstes Nagelkreuz in das von englischen Bombern zerstörte Kiel gebracht, später auch nach Dresden und 2004 an den Ort der zerstörten Garnisonkirche. Das Nagelkreuz aus Coventry steht heute als sichtbares Zeichen der Versöhnung an vielen Orten der Welt. In 119 Nagelkreuzzentren versammeln sich Menschen unter diesem Kreuz und versuchen, alte Gegensätze zu überbrücken und nach neuen Wegen in eine gemeinsame Zukunft zu suchen.

Für Frieden und Versöhnung arbeiten heißt in der Nagelkreuzgemeinschaft konkret:

Wunden der Geschichte heilen
Unterschiede leben und Vielfalt feiern
Eine Kultur des Friedens schaffen

Die Lebensregeln der Versöhnung von Coventry prägen unser Leben und unseren Glauben, so laden wir jeden **Mittwoch um 18 Uhr zum Friedensgebet** mit dem Versöhnungsgebet von Coventry und jeden **Samstag um 18 Uhr zum Abendgottesdienst** zum Wochenbeginn ein!

Ich freue mich auf Sie!

Cornelia Radeke-Engst,
Pfarrerin der Nagelkreuzgemeinde Garnisonkirche Potsdam



WIEDERAUFBAU
GARNISONKIRCHE
POTSDAM

PFARRAMT

NAGELKREUZGEMEINSCHAFT
IN DEUTSCHLAND E.V.

Stiftung und Fördergesellschaft für den Wiederaufbau der Garnisonkirche Potsdam

Ev. Pfarramt in der Nagelkreuzkapelle
Pfrn. Cornelia Radeke-Engst
Breite Straße 7 | 14467 Potsdam
Tel. 0151 - 22 39 43 64 | Fax 03 31 - 201 18 31
radeke-engst@garnisonkirche-potsdam.de
www.garnisonkirche-potsdam.de

GESCHICHTE ERINNERN

In der Nagelkreuzkapelle erinnert eine Ausstellung an die facettenreiche Geschichte der Garnisonkirche. Die Ausstellung ist täglich (außer montags) von 11 bis 17 Uhr geöffnet.

VERANTWORTUNG LERNEN

Schule des Friedens

Angebote und Führungen für Schulklassen und Gruppen können unter Tel. 0331 20 11 830 vereinbart werden. Informationen zu den Themen Geschichte der Garnisonkirche, Widerstand und Versöhnung sind unter www.garnisonkirche-wissen.de abrufbar.

Konfliktberatung

Jeden Donnerstag von 15 bis 17 Uhr kann in der Nagelkreuzkapelle das Angebot von zwei Mediatorinnen angenommen werden, um Konflikte vertraulich zu besprechen.

VERSÖHNUNG LEBEN

Die Lebensregeln der Versöhnung (Coventry) leben – Leben und Glauben gestalten:

Friedensgebet mittwochs 18 Uhr
Abendgottesdienst samstags 18 Uhr

Nagelkreuzkapelle Potsdam

an der ehemaligen Garnisonkirche



WIEDERAUFBAU
GARNISONKIRCHE
POTSDAM

Unsere
Veranstaltungen
Januar – April
2016

GESCHICHTE ERINNERN
VERANTWORTUNG LERNEN
VERSÖHNUNG LEBEN

Redaktion: Cornelia Radeke-Engst, Friederike Schuppen | Fotos: Charlotte 25 | Layout: Schweiger Design



www.garnisonkirche-potsdam.de

Januar

- Sa 02.01. 18.00 Uhr** Neujahrsgottesdienst mit Robin Youett
Do 07.01. 16.00 Uhr „Singen Sie gerne?“ Willkommenschor mit und für Flüchtlinge
Sa 09.01. 18.00 Uhr Abendgottesdienst zum Wochenbeginn mit Pfrn. Cornelia Radeke-Engst

Mi 13.01. 18.00 Uhr *Die Bibel im Gespräch* *In der Bibel lesen - Wie kann ich am besten beginnen?*

Beginn mit dem Friedensgebet
Was muss ich wissen über die einzelnen Bücher der Bibel, um sie besser zu verstehen? Was wollte ich schon immer zur Bibel fragen? Wir lesen gemeinsam Texte aus der Bibel und kommen ins Gespräch.

- Fr 15.01. 18.00 Uhr** Neujahrsempfang
Sa 16.01. 18.00 Uhr Abendgottesdienst zum Wochenbeginn mit Pfrn. Cornelia Radeke-Engst

Mi 20.01. 19.00 Uhr *Potsdamer Friedensdiskurs* *Vortrag und Diskussion zu „Islam und Frieden“*

Sa 23.01. 18.00 Uhr *Interreligiöses Psalmensingen* mit der jüdischen Kantorin Jalda Rebling und Pfrn. Cornelia Radeke-Engst
Die jüdische Kantorin Jalda Rebling aus Berlin lädt uns ein zu einem interreligiösen Psalmensingen und Beten. Jeweils ein Bibeltext wird von der jüdischen Kantorin und der Pfarrerin ins Gespräch und zum Nachdenken gebracht.

Mi 27.01. 18.00 Uhr Maykomashmalon dos Licht? (Was bedeutet das Licht?)
Veranstaltung zum Holocaust-Gedenktag am Portal des Langen Stalls mit Landesrabbiner Nachum Pressmann, Ud Joffe, Christian Rüss, Pfarrerin Cornelia Radeke-Engst.
Anzünden der Kerzen
Jüdische Trauergebete
Yiddische Lieder, Erinnerung an eine erloschene Kultur
Im Anschluss wird zu Gespräch, heißem Tee und dem Singen Yiddischer Lieder in die Nagelkreuzkapelle eingeladen.

Sa 30.01. 18.00 Uhr *Predigtreihe*
„FLÜCHTLINGE UND FREMDE IN DER BIBEL“
Gottesdienst mit Pfarrer Matthias Mieke
Wie Fremde unter dem besonderen Schutz Gottes stehen und Flüchtlinge Heimat finden, ist ein durchgehendes Thema im Ersten und im Neuen Testament. Die Predigtreihe widmet sich angesichts der aktuellen Herausforderungen von Vertreibung und Flucht für uns als Christen diesem Thema.



Flüchtlingschor in der Nagelkreuzkapelle, Foto: SGP

Februar

- Do 04.02. 16.00 Uhr** „Singen Sie gerne?“ Willkommenschor mit und für Flüchtlinge
Sa 06.02. 18.00 Uhr Abendgottesdienst zum Wochenbeginn mit Pfrn. Cornelia Radeke-Engst

Mi 10.02. 19.00 Uhr *Vortrag zur Geschichte der Garnisonkirche* mit Andreas Kitschke „Die Garnisonkirche als bedeutendste Musikstätte Potsdams“
Dass das Glockenspiel Potsdam zu einer „klingenden Stadt“ werden ließ und dass Johann Sebastian Bach 1747 die Wagner-Orgel der Garnisonkirche zu einem „gar prächtig Werk“ erklärt hat, ist hinlänglich bekannt. Doch seit der Mitte des 19. Jahrhunderts fanden hier große überregionale Musikereignisse statt, an denen mehrere Hundert Sänger teilnahmen. Professor Otto Becker brachte in seinen geistlichen Konzerten so manche Werke erstmals in Potsdam zur Aufführung. Die Leiter anderer Kirchenchöre nutzten die hervorragende Akustik und die vielen Plätze der Garnisonkirche, um große Oratorien aufzuführen - so Prof. Karl Landgrebe von der Friedenskirche, der sogar die Berliner Philharmoniker dazu gewann.

- Sa 13.02. 18.00 Uhr** Abendgottesdienst zum Wochenbeginn mit Prädikant Eduard P. Eylert
Sa 20.02. 18.00 Uhr Abendgottesdienst zum Wochenbeginn mit Pfr. Dr. W. Hüffmeier

Sa 27.02. 18.00 Uhr *Predigtreihe*
„FLÜCHTLINGE UND FREMDE IN DER BIBEL“
Gottesdienst mit Pfrn. Cornelia Radeke-Engst

März

Mi 02.03. 18.00 Uhr *Die Bibel im Gespräch*
In der Bibel lesen - Wie kann ich am besten beginnen?
Beginn mit dem Friedensgebet

Do 03.03. 16.00 Uhr „Singen Sie gerne?“ Willkommenschor mit und für Flüchtlinge

Sa 05.03. 18.00 Uhr *Interreligiöses Psalmensingen* mit Kantorin Jalda Rebling und Pfrn. Cornelia Radeke-Engst
Die jüdische Kantorin Jalda Rebling aus Berlin lädt uns ein zu einem interreligiösen Psalmensingen und Beten. Jeweils ein Bibeltext wird von der jüdischen Kantorin und der Pfarrerin ins Gespräch und zum Nachdenken gebracht

Mi 09.03. 19.00 Uhr *Potsdamer Friedensdiskurs* *„Abwesende Väter und Kriegskindheit“*

Vortrag und Diskussion Prof. Dr. Hartmut Radebold, Kassel
Während des 2. Weltkrieges und direkt danach durchlebten viele Angehörige der Jahrgänge 1929 – 1947 (also bei Kriegsende 1945 höchstens 16 Jahre alt) beschädigende bis traumatisierende zeitgeschichtliche Erfahrungen. Dazu zählten Bombenangriffe, Ausbombungen, Flucht, Vertreibung, Verlust von Familienangehörigen insbesondere von Vätern, sowie passive und aktive Gewalt. Die noch älteren Jahrgänge (bis 1928) waren zunehmend aktiv in den Krieg eingebunden. Diese Erfahrungen prägen lebenslang. Jetzt während des Alterns und insbesondere in der Endphase ihres Lebens werden sie in bedrückender Weise wiederbelebt. Inzwischen zeigen sich familiäre und insbesondere transgenerationale Folgen dieser durchlebten Erfahrungen. Welche Möglichkeiten gibt es heute, den betroffenen Älteren selbst und den nachfolgenden Generationen zu helfen?

Do 10.03. 09.00 Uhr *Workshop*
Prof. Dr. Hartmut Radebold, Kassel
Kindheiten und Jugendzeit im 2. Weltkrieg – alte Verletzungen heilen
»Kriegskinder« leiden noch heute unter der fehlenden oder spannungsvollen Beziehung zu ihren Vätern - diese waren umgekommen oder vermisst oder nach ihrer Rückkehr krank, apathisch und kaum mehr zugänglich für ihre Söhne.
Anmeldung erforderlich unter
assistenz-pfarramt@garnisonkirche-potsdam.de

- Sa 12.03. 18.00 Uhr** Abendgottesdienst zum Wochenbeginn mit Pfrn. Cornelia Radeke-Engst
Sa 19.03. 18.00 Uhr Gottesdienst „Palmarum“ mit Gen.sup. Hans-Ulrich Schulz



Altar in der Nagelkreuzkapelle, Foto: SGP

Mo 21.03. 18.00 Uhr „Wir aber gehen und tragen ihre Schuld“ – Friedensgebet und Podiumsdiskussion zum Tag von Potsdam mit dem Kuratoriumsmitglied der Stiftung, Prälat Dr. Martin Dutzmann, Bevollmächtigter des Rates der EKD bei der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Union.

- Fr 25.03. 15.00 Uhr** Karfreitagsgottesdienst mit Pfrn. Cornelia Radeke-Engst
So 27.03. 18.00 Uhr Ostergottesdienst mit Prof. Dr. Wolfgang Huber

April

Sa 02.04. 18.00 Uhr *Mirjam- Gottesdienst* zu Marthas Christusbekennnis mit Angelika Weller-Eylert und Pfrn. Cornelia Radeke-Engst

Mi 06.04. 19.00 Uhr *Vortrag* Prof. Dr. Manfred Gailus:
„Vor 80 Jahren: Die Denkschrift der Bekennenden Kirche von 1936 und der gewaltsame Tod Friedrich Weisslers im KZ Sachsenhausen“

- Do 07.04. 16.00 Uhr** „Singen Sie gerne?“ Willkommenschor mit und für Flüchtlinge
Sa 09.04. 18.00 Uhr Abendgottesdienst zum Wochenbeginn mit Pfrn. Cornelia Radeke-Engst
Do 14.04. 18.00 Uhr *Andacht und Gedenken an die Nacht von Potsdam* in Kooperation mit „Mitteschön“ und der Stadt Potsdam

Sa 16.04. 18.00 Uhr *Predigtreihe*
„FLÜCHTLINGE UND FREMDE IN DER BIBEL“
Gottesdienst mit OKR Pfr. Martin Vogel